

18. Übergangskonzept Kita (überarbeitet zum 2024/25)

Kinder sind verschieden, reagieren an einzelnen Punkten ganz unterschiedlich und haben einen individuellen Bedarf an Zeit, um sich auf die neue Situation einzustellen. Die pädagogischen Fachkräfte der Kindertagesstätten kennen die Kinder. Sie können mit der Weitergabe ihres Wissens und ihrer Erfahrungen Brücken für sie bauen, über die sie sicher und zuversichtlich das unbekannte Ufer erreichen und ein kompetentes Schulkind werden können. Die Lehrkräfte der aufnehmenden Schulen wiederum müssen mit ihren Anforderungen die Arbeit der Kindertagesstätten weiterführen und sicherstellen, dass die Kinder ihre erworbenen Kompetenzen in den Unterricht einbringen und weiterentwickeln können. Das trägt dazu bei, dass die kindliche Neugier und die Freude am Lernen erhalten bleiben und weiter gefördert werden.

Um den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule zu erleichtern und so nahtlos wie möglich zu gestalten, arbeitet unsere Schule mit den Kindergärten eng zusammen. Regelmäßige Gespräche und das Austauschen sind selbstverständlich.

1) Erster Elternabend für die Schulstarter vor den Herbstferien

Thema ist das Anmeldeverfahren:

- Anmeldeformulare, Datenschutzformular
- Anmeldung Betreute Grundschule
- Anmeldung Hort
- Bus/Bahnfahrkartenantrag
- Übergänge erleichtern:
 - Was sollte mein Kind schon können?
 - Wie bereite ich mein Kind auf die Schule vor?
- Leitfaden für Schulstarter 2024/25
- Terminvergabe für das verpflichtende Anmeldegespräch

2) Oktober/November: Anmeldung

- Termin zum Kennlerngespräch (ca. 20 Minuten) bei der Schulleiterin mit Ihrem Kind. Anmeldebogen und Datenschutzerklärung muss vollständig ausgefüllt und von beiden Sorgeberechtigten unterschrieben sein.
- Denken Sie an Stammbuch, Heiratsurkunde, Geburtsurkunde im Original zum Vorzeigen.
- Bei nichtverheirateten Eltern muss eine Sorgerechtsbescheinigung vorgelegt werden.
- Bei alleinigem Sorgerecht muss die Negativbescheinigung vom Amt für Jugend und Familie vorgelegt werden.

3) Zweiter Elternabend für die Schulstarter nach den Osterferien

Thema ist der Einschulungstag und die Schultüte:

- Uhrzeiten und Gottesdienst
- Hitzlöper
- Tradition: Schultüte und Einschulungsfeier in der Utholm-Halle
- Erste Unterrichtsstunde
- Der Schulelternbeirat und der Förderverein stellen sich vor.
- Schulsozialarbeit und schulische Assistenz stellen sich vor.
- Ihre Fragen stehen im Mittelpunkt!

4) Übergänge für Schulstarter in Kooperation mit KITA gestalten

Zu folgenden Veranstaltungen der ganzen Schule sind die „Schulstarter“ in ihrem letzten Jahr vor der Einschulung herzlich eingeladen:

- Immer montags: Abenteuersport für Schulstarter in der Utholm-Halle mit der Grundschule
- Schulstarter – Werkstatt in der Kita
- Gegenseitige Hospitation der Teams:
 - Kita in Schule im Unterricht
 - Schule in Kita in der Schulstarter - Lernwerkstatt
- Teilnahme an den Eltern-Info-Abenden
- Schnupperzeit in der Schule im Mai/Juni
- Willkommens-Aktion auf der Streuobstwiese im Mai
- Gemeinsames Event: Kinderfest im Sommer

5) Grundlagen für das Schreiben, Lesen und Rechnen (basale Kompetenzen)

- Das alles ist Selbstständigkeit
 - seine eigene Meinung vertreten und diese begründen
 - neugierig und offen für Erfahrungen und Wissen sein
 - nachfragen, wenn man etwas nicht versteht
 - Vertrauen in die eigenen Kräfte entwickeln
 - den Tagesablauf verstehen und aktiv mitgestalten
 - den vollständigen Namen, das Alter und die Adresse kennen
 - sich in bekannten Räumen (z.B. in der Kita) zurechtfinden
- Das alles ist Leben in der Gruppe
 - Kontakt zu anderen Kindern in der Gruppe aufnehmen
 - eigene Ideen und Vorschläge in die Gruppe einbringen
 - Konflikte aushandeln und Kompromisse schließen können
 - Kritik äußern und annehmen können
 - Regeln aushandeln, akzeptieren und einhalten
 - wissen, dass andere Menschen anders denken und fühlen und darauf Rücksicht nehmen
 - akzeptieren und aushalten, dass man bei einem Spiel nicht immer gewinnen kann
- Das alles ist Bewegung und Konzentration
 - die eigenen körperlichen Möglichkeiten und Grenzen kennen
 - Grenzen anderer akzeptieren
 - einen Ball werfen und fangen
 - Treppen steigen im Wechselschritt
 - rückwärts, seitwärts und auf Zehenspitzen gehen
 - klettern, balancieren und schaukeln
 - auf einem Bein hüpfen
 - verschiedene Verschlüsse öffnen und schließen
 - ein selbstgewähltes Spiel nach den Regeln von Anfang bis Ende spielen
 - mit Stift, Pinsel, Schere und Klebstoff umgehen können

- Das alles ist Mathematik
 - Zahlen in der Umgebung entdecken, sie ordnen und über ihre Bedeutung sprechen
 - beim Essen oder Spielen konkrete Gegenstände zählen
 - Würfelspiele spielen
 - Formen und Muster aus verschiedenen Materialien legen und zeichnen
 - mit Bauklötzen Bauwerke bauen
 - Blätter, Steine, Bauklötze nach der Größe sortieren und beschreiben
 - den höchsten Baum, die kleinste Blume finden
 - auf Spaziergängen die Umgebung beschreiben (oben, unten, vorne, hinten)
 - beim Kochen und Backen Zutaten auswiegen und ausmessen
 - mit Wasser spielen und den Wasserstand im Glas oder in der Badewanne beobachten
 - Tisch decken (richtige Anzahl, Ordnung)
 - Eins-zu-eins-Zuordnung
 - Mengen legen
 - Vermutungen anstellen, wer bei einem Spiel gewonnen hat
- Das alles ist Sprache und Schreiben
 - Interesse an Büchern und Geschichten entwickeln
 - eine gehörte Geschichte nacherzählen
 - von eigenen Erlebnissen und Ideen berichten
 - zuhören und Gedanken von anderen nachvollziehen
 - vereinbarte Gesprächsregeln einhalten
 - kleine Gedichte und Reime aufsagen
 - Lieder singen
 - den eigenen Vornamen schreiben
 - wissen, dass Schriftzeichen Bedeutung tragen
 - sich Begriffe merken und anwenden
 - korrekte Stifthaltung
 - Wörter in Silben gliedern
 - gleiche Anlaute finden

